

Kunst und Kultur im angewandten Unterricht: Aufbau einer Schulkooperation zwischen Hinterland und einer Schule

Der Kunstverein „Hinterland“ steht für Vermittlung von Kunst und Kultur aus dem iranisch/persischen Raum in Wien. Unser Anliegen ist es, diese Region mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und von der eurozentristischen Perspektive auf Kunst und demnach auch Kultur Abstand zu nehmen. „Hinterland“ steht für die Förderung junger KünstlerInnen aus eben dieser Region, als auch namhaften KünstlerInnen wie etwa Parastou Forouhar. (weitere Info auf unserer Website: <http://art.hinterland.ag>)

Hinterland steht für eine interaktive Herangehensweise an Kunst, da es uns nur so möglich erscheint die diversen und komplexen Thematiken aus dieser Region an den/die InteressentInnen heranzubringen. Wir wollen Kunst zum Anfassen, anschauen, (hinter-)fragen und diskutieren. Dieser Ansatz soll es allen Altersklassen ermöglichen den in Hinterland präsentierten Werken in einer sozialkritischen und aufgeklärten Weise zu begegnen. Ziel ist es neben der Kunst und deren Inhalt auch die soziale und politische Situation im Iran und der gesamten Region mittels Kunst zu transportieren. Wir stehen für eine künstlerische Vermittlung der sprachlichen, sozialen und kulturellen Vielfalt der Region.

KOOPERATION

In Zusammenarbeit mit einer Schule (Altersklasse 12+), hierbei soll es zu einer kooperativen Zusammenarbeit des Kunstvereins Hinterland mit Schulklassen kommen. Das Projekt ist so ausgelegt, dass die Schüler sich in Begleitung des Kunstvereins mit Kunst und Kultur aus dem Iran beschäftigen und im Anschluss dazu selbst aktiv werden. Durch die historischen Gegebenheiten und durch die Aussparung dieser im konventionellen Schulunterricht und Lehrplan sehen wir - Hinterland - uns dazu verpflichtet, diese Thematik an die junge Generation heranzutragen. Kultur lernt sich nicht im Klassenraum, wir wollen eine interaktive Auseinandersetzung mit der Historie, Kultur und Kunst in Begleitung unseres Kunstvereins fördern. Hierbei sehen wir dies als eine potenzielle neuartige Form des Unterrichtens an Schulen, und wollen somit das kooperative Lernen außerhalb des Klassenraums vorantreiben.

mögliche Kooperationspartner

- Schule
- Schüler/Innen ab 12 Jahren
- Begeisterte Lehrer/Innen aus den Bereichen: Kunst, Geschichte, Religion...

Projektaufbau (Idee)

Geschichte des Irans ab 1900. Vermittlung durch Vortrag in Begleitung mit Dokumentarfilmen, mögliche Einbindung von Experten zu diesem Thema (z.B. Gudrun Harrer, Cengiz Günay (Türkeiexperte)). Hierbei wird es auch von Vorteil sein, wenn der Geschichtsunterricht als auch der Kunstunterricht an der Schule mithelfen/arbeiten: die Lehrer sollen aktiv eingebunden sein.

---> Diskussion mit den Schülern über aktuelle Thematiken: z.B. Freiheit, Frauen, Demokratie...

---> Projektarbeiten der Schüler zu eben diesen Themen in Form von künstlerischer Umsetzung. (z.B. Ausstellung der Arbeiten im Hinterland, Gegenüberstellung der Ausstellungen uvm)

In Vorbereitung zur Projektarbeit sollten die Schüler sich zusammensetzen und über ihr Projekt reden (mit Unterstützung von Hinterland und des Schullehrers/in). Dennoch sollte das Projekt ganz frei angelegt sein, es soll kein Unterricht sein, sondern die Schüler sollen Ihre Ideen verarbeiten können und dabei jemanden Erfahrenen zur Seite gestellt bekommen.

---> begleitete Umsetzung des Projekts (zeitliche Umsetzung 4-6 Wochen)

---> Schüler präsentieren ihre Arbeit/-en: z.B. Mit einem Abschlussessay, Publikation mit Photos, Kommentaren etc...

Kontakt

Birte Sonnenberg

Kunstverein Hinterland

Krongasse 20

1050 Wien

Mail: birte@hinterland.ag

tel: 01 58 123 59